

aktion weitblick - betreutes wohnen - gGmbH  
Berlin

### **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die aktion weitblick - betreutes wohnen - gGmbH, Berlin

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss der aktion weitblick - betreutes wohnen - gGmbH, Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in

Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 15. September 2020

Solidaris Revisions-GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Zweigniederlassung Berlin



Dirk Römer  
Wirtschaftsprüfer



Joris Pelz  
Wirtschaftsprüfer

 Dieses Dokument wurde  
elektronisch signiert.

**Bilanz zum 31. Dezember 2019**

**AKTIVSEITE**

	<u>31.12.2019</u> EUR	<u>31.12.2018</u> TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.630,00	4
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	871.579,00	888
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>198.056,00</u>	<u>182</u>
	1.069.635,00	1.070
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	3.000,00	3
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	193.947,75	555
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>48.550,76</u>	<u>39</u>
	242.498,51	594
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.561.556,09	4.042
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
Andere Abgrenzungsposten	<u>601,56</u>	<u>0</u>
	<u><u>5.896.921,16</u></u>	<u><u>5.713</u></u>

## PASSIVSEITE

	<u>31.12.2019</u> EUR	<u>31.12.2018</u> TEUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	26
II. Gewinnrücklagen	3.891.613,28	3.892
III. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		
1. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	368.123,05	349
2. Einstellung in Gewinnrücklagen	<u>0,00</u>	<u>-349</u>
	<u>368.123,05</u>	<u>0</u>
	4.285.300,92	3.918
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Sonstige Rückstellungen	222.523,69	492
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	348.401,00	373
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
24.452,00 EUR (Vorjahr 24 TEUR)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als		
einem Jahr		
323.949,00 EUR (Vorjahr 349 TEUR)		
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	195.551,04	196
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.103,19	51
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
39.103,19 EUR (Vorjahr 51 TEUR)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	20.000,00	0
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
20.000,00 EUR (Vorjahr 0 TEUR)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	256.640,66	203
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
256.640,66 EUR (Vorjahr 203 TEUR)		
- davon aus Steuern		
97.118,61 EUR (Vorjahr 54 TEUR)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
21.744,10 EUR (Vorjahr 24 TEUR)		
	<u>859.695,89</u>	<u>823</u>
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>529.400,66</u>	<u>480</u>
	<u><u>5.896.921,16</u></u>	<u><u>5.713</u></u>

**Anlagennachweis für das Geschäftsjahr 2019**

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte			
	Anfangs- stand EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Endstand EUR
1	2	3	4	5
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
EDV-Software	<u>5.866,70</u>	<u>20.688,29</u>	<u>0,00</u>	<u>26.554,99</u>
II. <u>Sachanlagen</u>				
1. Grundstücke mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	979.206,24	0,00	0,00	979.206,24
2. Andere Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>277.236,13</u>	<u>59.265,36</u>	<u>0,00</u>	<u>336.501,49</u>
	<u>1.256.442,37</u>	<u>59.265,36</u>	<u>0,00</u>	<u>1.315.707,73</u>
III. <u>Finanzanlagen</u>				
Beteiligungen	<u>3.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3.000,00</u>
	<u>1.265.309,07</u>	<u>79.953,65</u>	<u>0,00</u>	<u>1.345.262,72</u>

Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwerte 31.12.2019 EUR	Restbuchwerte 31.12.2018 EUR
Anfangs- stand EUR	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Entnahme für Abgänge EUR	Endstand EUR		
6	7	8	9	10	11
<u>1.794,37</u>	<u>5.130,62</u>	<u>0,00</u>	<u>6.924,99</u>	<u>19.630,00</u>	<u>4.072,33</u>
90.996,16	16.631,08	0,00	107.627,24	871.579,00	888.210,08
<u>95.542,21</u>	<u>42.903,28</u>	<u>0,00</u>	<u>138.445,49</u>	<u>198.056,00</u>	<u>181.693,92</u>
<u>186.538,37</u>	<u>59.534,36</u>	<u>0,00</u>	<u>246.072,73</u>	<u>1.069.635,00</u>	<u>1.069.904,00</u>
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>3.000,00</u>
<u>188.332,74</u>	<u>64.664,98</u>	<u>0,00</u>	<u>252.997,72</u>	<u>1.092.265,00</u>	<u>1.076.976,33</u>